

Wen Gott rettet



vorher-
erkannt

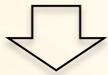
vorher-
bestimmt

berufen

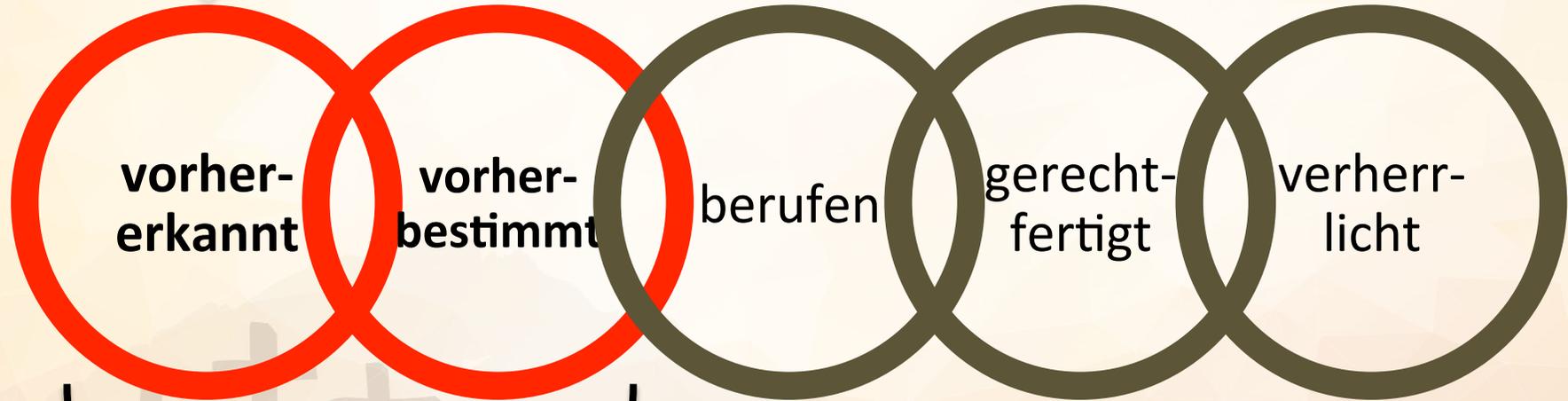
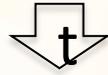
gerecht-
fertigt

verherr-
licht

Gottes
Liebe



Gottes
Souveränität



vorher-
erkannt

vorher-
bestimmt

berufen

gerech-
tfertigt

verherr-
licht

Erwählung

Vier Fragen zu Gottes Erwählung zum Heil

1. Welche Grundlage hat die Erwählung?
2. Was lehrt die Bibel über Erwählung?
3. Was lehrt die Bibel *nicht* über Erwählung?
4. Wie sollen wir auf diese Lehre reagieren?

1. Welche Grundlage hat die Erwählung?

(1) Gottes Souveränität

(2) Gottes Ratschluss

1. Grundlage: (1) Gottes Souveränität

- Souveränität = allerhöchste Macht und Autorität
- Schöpfer und Besitzer (5Mo 10,14)
- Herrscher, Erhalter, Bestimmer (1Chr 29,11-12)

1. Grundlage: (1) Gottes Souveränität

1) Gott hat einen souveränen Willen

- handelt nach seinem eigenen Wohlgefallen (Ps 115,3)
- hat niemandem Rechenschaft zu geben (Mt 20,15)
- gebraucht die Schöpfung wie der Töpfer den Ton (Jes 29,16)
- thront über den Nationen, die „weniger als nichts“ sind (Jes 40,15-17)

1. Grundlage: (1) Gottes Souveränität

1) Gott hat einen souveränen Willen

- überwindet jeden Widerstand gegen seinen Plan des Wohlgefallens (Dan 4,35)
- schenkt Gnade oder verhärtet gemäß seines Willens (Röm 9,15-18)
- verteilt geistliche Gaben wie Er will (1Kor 12,11)
- ist niemandem außer Sich Selbst verpflichtet (Röm 9,20-21)

1. Grundlage: (1) Gottes Souveränität

2) Gott hat souveräne Macht

- Gott ist allmächtig, das zu bewerkstelligen, wozu Er sich entschlossen hat
- Gottes Macht übersteigt die Grenzen seines Ratschlusses: Er könnte so viel mehr wirken (Mt 3,9; 26,53)
- Seine Macht ist niemals von seinen Perfektionen getrennt

1. Grundlage: (2) Gottes Ratschluss

- Gottes Ratschluss, auch genannt:
 - ewiger Vorsatz (Eph 3,11),
 - Wohlgefallen seines Willens (Eph 1,5),
 - Rat seines Willens (Eph 1,11)
- Gott hat alles, was geschieht, zuvor bestimmt (Eph 1,11)

1. Grundlage: (2) Gottes Ratschluss

- Welche Eigenschaften hat sein Ratschluss?
 - ewig (Eph 3,11)
 - bedingungslos (Joh 1,1-3)
 - unüberwindbar (Jes 14,27)
 - allumfassend (1Mo 50,20 uvm.)
- Die Erwählung ist Teil seines Ratschlusses

2. Was lehrt die Bibel über Erwählung?

(1) Erwählung ist ein biblisches Konzept

1. Erwählung zum Dienst (z.B. Mose)
2. Erwählung als Gemeinschaft (z.B. Israel)
3. Erwählung zum Heil

Mt 11,25 „Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen und es Unmündigen offenbart hast.“

Revidierte Elberfelder Bibel

Joh 5,21 „ Denn wie der Vater die Toten
auferweckt und lebendig macht, so macht
auch der Sohn lebendig, welche er will.“

Revidierte Elberfelder Bibel

Joh 6,44 „ Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“

Revidierte Elberfelder Bibel

Joh 13,18-19 „ Ich rede nicht von euch allen, ich weiß, welche ich erwählt habe; aber damit die Schrift erfüllt würde: "Der mit mir das Brot isst, hat seine Ferse gegen mich aufgehoben. Von jetzt an sage ich es euch, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, dass ich es bin."

Joh 15,16 „Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.“

Apg 13,48 „ Als aber die aus den Nationen es hörten, freuten sie sich und verherrlichten das Wort des Herrn; und es glaubten, so viele zum ewigen Leben verordnet waren.“

Apg 13,48 „ Als aber die aus den Nationen es hörten, freuten sie sich und verherrlichten das Wort des Herrn; und es glaubten, so viele zum ewigen Leben verordnet waren.“

Revidierte Elberfelder Bibel

Röm 9,11-13 „ Denn als die Kinder noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten - damit der nach freier Auswahl gefasste Vorsatz Gottes bestehen bliebe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden -, wurde zu ihr gesagt: "Der Ältere wird dem Jüngeren dienen"; wie geschrieben steht: "Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst."

Röm 11,7 „ Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind verstockt worden,“

Eph 1,4-5 „ wie er uns in ihm auserwählt hat vor
Grundlegung der Welt, dass wir heilig und
tadellos vor ihm seien in Liebe, und uns
vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch
Jesus Christus für sich selbst nach dem
Wohlgefallen seines Willens,“

Revidierte Elberfelder Bibel

1Thess 1,4 „ und wir kennen, von Gott geliebte
Brüder, eure Auserwählung;“

2Thess 2,13 „ Wir aber müssen Gott allezeit für euch danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang an erwählt hat zur Rettung in Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit,“

Revidierte Elberfelder Bibel

2Tim 2,10 „ Deswegen erdulde ich alles um der Auserwählten willen, damit auch sie die Rettung, die in Christus Jesus ist, mit ewiger Herrlichkeit erlangen.“

Revidierte Elberfelder Bibel

1Pt 1,1-2a „ Petrus, Apostel Jesu Christi, den Fremdlingen von der Zerstreung von Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien, die auserwählt sind nach Vorkenntnis Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil!“

(Das Tier auf der Erde)

Offb 13,8 „Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.“

2. Was lehrt die Bibel über Erwählung?

(1) Erwählung ist ein biblisches Konzept: Definition

Die "freie und souveräne Wahl Gottes allein aufgrund des Wohlgefallens seines Willens seine Liebe auf bestimmte Individuen zu richten, um sie von Sünde und Verdammnis zu retten und ihnen durch Christi Werk die Segnungen des ewigen Lebens zu schenken“

2. Was lehrt die Bibel über Erwählung?

(2) bedingungslos: „aufgrund des Wohlgefallens“

- Wann erwählt Gott? Vor Grundlegung der Welt (Eph 1,4)
- Weshalb erwählt Gott? Wohlgefallen seines Willens (Eph 1,5)

2. Was lehrt die Bibel über Erwählung?

(3) individuell: „bestimmte Individuen“

- Erwählung nur körperschaftlich?
- Nein! „Uns“ (Eph 1,4)
- Nur Christus ist erwählt?
- Nein! „Uns“ (Eph 1,4)

2. Was lehrt die Bibel über Erwählung?

(4) Zum Heil: „zu retten“

- Erwählt zum Heil (2Thess 2,13)
- Größte Freude an Umkehr (Lk 15,7)
- Kein Gefallen an Tod des Sünders (Hes 18,23)

3. Was lehrt die Bibel *nicht* über Erwählung?

(1) Kein Mechanismus (Jak 3,9; Mt 23,37)

(2) Kein Fatalismus (Joh 3,18-19)

(3) Keine „Unfairness“ (Röm 1,20; 2Pt 2,4)

(4) Kein passives Voraussehen (Röm 8,29)

4. Wie sollen wir auf die Lehre der Erwählung reagieren?

(1) Mit Lobpreis (Eph 1,3ff)

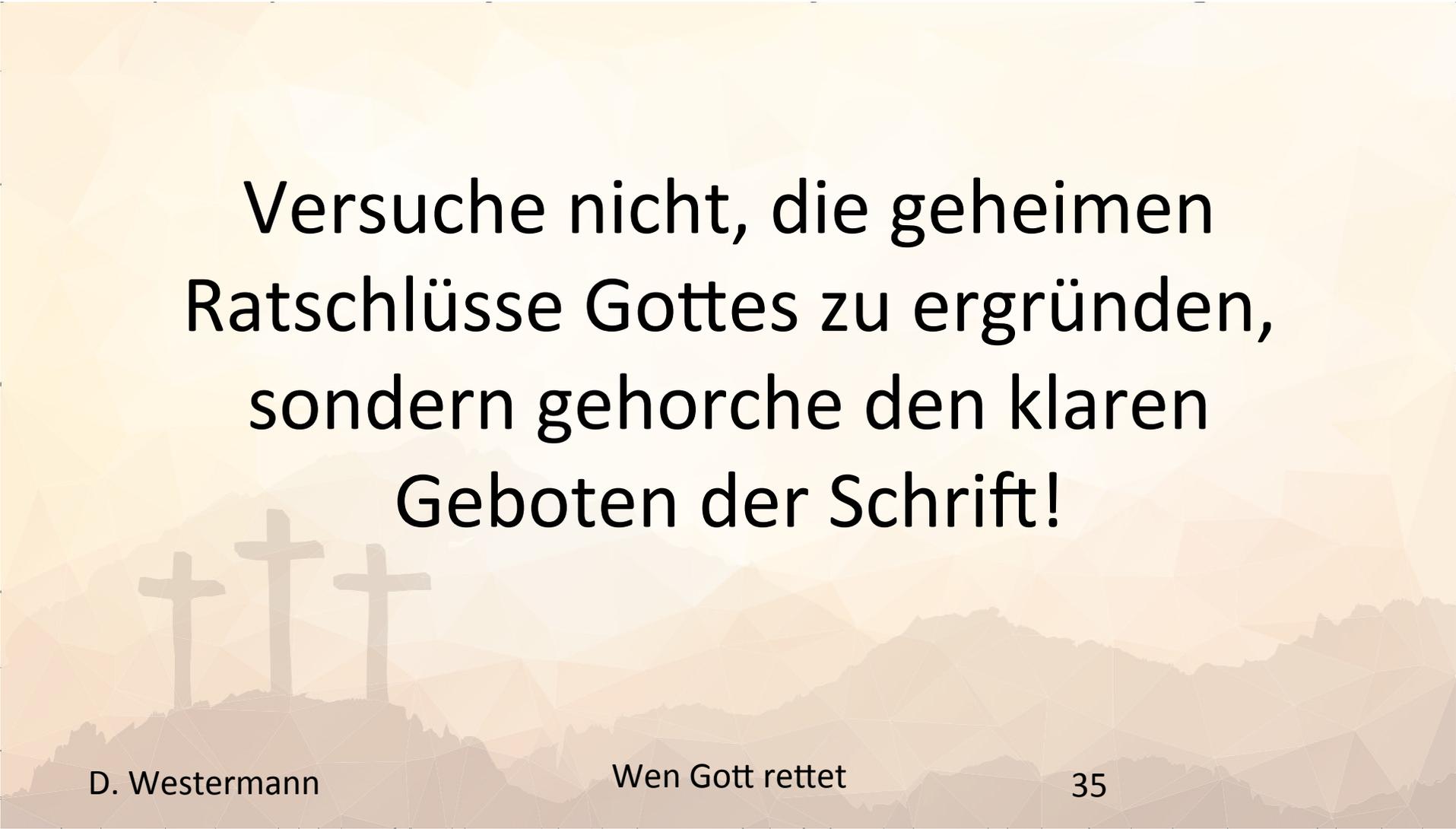
(2) Mit Demut (Röm 9,20)

(3) Mit Trost (Röm 8,28)

(4) Mit Heiligung (Kol 3,12)

(5) Mit Evangelisation (Mt 11,25-27)

Errettung beginnt mit einfachem
Glauben und Buße, nicht mit dem
Nachgrübeln, ob man erwählt ist.



Versuche nicht, die geheimen
Ratschlüsse Gottes zu ergründen,
sondern gehorche den klaren
Geboten der Schrift!

Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

(Jesus Christus.
Mk 1,15)



Danke für eure Aufmerksamkeit.